



## **Bericht: Tageswanderung im September/Bad Urach**



Nachdem der Ausflug im April dieses Jahr wegen verspätetem Wintereinbruch verschoben werden musste, machte das Wetter am 29. September alles wieder gut für den Tagesausflug, bei dem uns Wolfram Gärtling ein Teil seiner Heimat rund um Bad Urach zeigen wollte. Bei schönstem Wanderwetter begannen wir unsere Wanderung im Maisental in Bad Urach und erstiegen zunächst die ehemalige Landesfestung Hohenurach. Dort konnten wir nach einem kurzen Vortrag von Wolfgang über die Historie des Ortes und der sieben Landesfestungen von Württemberg die wunderbare Rundumsicht von den Festungsmauern genießen.

Bild: Verein

Danach begaben wir uns zu den Uracher Wasserfällen, um nach deren Besichtigung, dort einen kurzen Imbiss einzunehmen.

Frisch gestärkt begann der Aufstieg auf die Albhochfläche zu den Rutschfelsen, wo bei schönstem Sonnenschein das großartige Panorama des Ermstales ausgiebig betrachtet wurde.

Nach einem erholsamen Halt an der „Rohrauer Hütte“, begaben wir uns zum Höhepunkt der Wanderung, dem Aussichtsturm des Albvereins „Hohe Warte“, von der Spitze des Turmes waren, wie von Wolfram versprochen, ein Teil der Alpen zu sehen. Nachdem wir uns an der Fernsicht am höchsten Punkt der Wanderung erfreut hatten, ging es über den Fohlenhof des Landesgestüt Marbach zum Abstieg bei den „Gütersteiner Wasserfällen“. Dort konnten wir uns am Anblick der ganz besonderen Vegetation und Gesteinsformationen erfreuen, die diese Wasserfälle erst ermöglichen. Der Rückweg führte uns weiter vorbei an schon weitgehend abgeernteten Streuobstwiesen zurück zum Ausgangspunkt der Wanderung, dem Maisental. In Neuhausen an der Erms fand beim Abschlussessen unsere Wanderung einen würdigen Abschluss.

Bei dieser ca. 14,5 km langen Wanderung haben wir eine Höhendifferenz von über 600 m überwunden.

Die Ortsgruppe des Albvereins Hohenstaufen bedankt sich herzlich beim Vorstand des Obst- und Gartenbauvereins Wolfgang Gärtling für die rundum gelungene Wanderveranstaltung. Wir freuen uns schon auf eine Fortsetzung der Kooperation und weitere gemeinsame Wanderungen an unserer Schwäbischen Alb.